

*** (Militärisches Turnen in den Volks- und Bürgerschulen.)**

Die militärischen Formen des Turnunterrichtes, die sich im verflossenen Schuljahre in den Mittelschulen Niederösterreichs laut der Berichte der dort wirkenden Turnlehrer bestens bewährt haben, sollen nunmehr auf Anregung der Wiener Bezirksschulinspektoren auch in den Knaben-Volks- und Bürgerschulen eingeführt werden. Vorläufig ordnete der niederösterreichische Landesschulrat die probeweise Einführung des militärischen Turnunterrichtes schon im heurigen Schuljahre in vier Schulbezirken an. Es sind das der zweite und dreizehnte Inspektionsbezirk, ferner die beiden Schulbezirke Hiezing-Umgebung und Mistelbach. Durch die Einführung des militärischen Turnunterrichtes, die sich in der Folge auch auf sämtliche Knaben-Volks- und Bürgerschulen erstrecken soll, wird die Erleichterung der späteren militärischen Ausbildung angebahnt. Es erscheint dies um so dringender, als der weitaus größere Teil jener, die für die militärische Ausbildung in Betracht kommen, eben nur die Volksschule absolvieren und als sich gerade jetzt bei der Abrichtung der zum Militärdienst Einberufenen der Mangel eines militärischen Turnunterrichtes fühlbar macht. Den Schulen, in welchen schon im heurigen Schuljahre die militärischen Formen der turnerischen Ordnungsübungen eingeführt werden sollen, ist auch von dem Bezirksschulrate ein von dem Fachinspektor für den Turnunterricht Professor Anton Landfriedl ausgearbeiteter Lehrplanentwurf übermittelt worden, mit dem Auftrage, die Durchführung desselben sofort zu veranlassen.